Leitbild

des Lüneburger Begleitausschusses zum Förderprogramm „Demokratie leben!“

Der Begleitausschuss zum Förderprogramm „Demokratie leben!“ bekennt sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung. Wir verstehen uns als Botschafter für Demokratie, Toleranz und kulturelle Vielfalt. Wir begreifen die multikulturelle Struktur unserer Gesellschaft als Reichtum. Für neue Perspektiven sind wir offen und dankbar. Wir vertreten die Überzeugung, dass wir voneinander lernen können.

An diesen Leitmaximen möchten wir uns als Begleitausschuss auch intern orientieren. Wir legen großen Wert darauf, dass in unserem Begleitausschuss Jugendliche und Menschen aus anderen Kulturkreisen vertreten sind. Uns ist wichtig, dass wir die Kommunikation untereinander und gegenüber anderen Projektpartnern transparent, offen, demokratisch, achtsam, respektvoll und tolerant gestalten. Wir sind dazu bereit, uns selbst – als Einzelperson und als Gruppe – immer wieder aufs Neue kritisch zu hinterfragen und zu reflektieren. Das Gleiche gilt auch für die Mitglieder unserer Steuerungsgruppe, sowohl für den Stadtjugendring als auch für die Stadtverwaltung. Wir lehnen eine Zusammenarbeit ab, die auf Konkurrenz und destruktiven Machtverhältnissen basiert. Stattdessen möchten wir unsere Projektziele als Team verfolgen, d.h. gemeinschaftlich und kooperierend.

Wir begleiten und unterstützen die Umsetzung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ in Lüneburg. Wir stehen dem Förderprogramm beratend zur Seite, wirken an der Erarbeitung einer geeigneten Handlungsstrategie mit und geben Impulse zur Evaluation und Weiterentwicklung des Projektes. Dabei ist uns wichtig, eine nachhaltige Umsetzung des Bundesprogramms zu gewährleisten. Zu unserer Aufgaben zählt ebenfalls, zu entscheiden, welche Projekte im Rahmen von „Demokratie leben!“ gefördert werden. Darüber hinaus verstehen wir uns als Multiplikatoren und tragen aktiv dazu bei, relevante Akteure, Einrichtungen und Initiativen zu vernetzen – stadtteilübergreifend und interdisziplinär.

Wir möchten Projekte fördern, die Kinder und Jugendliche dazu motivieren, ihre Meinung und Bedürfnisse zu artikulieren, sich zu beteiligen, sich einzubringen, sich zu engagieren, Verantwortung zu übernehmen und unsere Stadtgesellschaft progressiv mitzugestalten. Wir betrachten es als Selbstverständnis, dass (externe und interne) Rahmenbedingungen hinterfragt und ggf. angepasst werden müssen, um Kindern und Jugendlichen den aktiven Partizipationsprozess zu ermöglichen. Junge Menschen sollen demokratische Prozesse selbstwirksam erfahren und dazu ermutigt werden, für Demokratie einzustehen und sich für ein fortschrittliches interkulturelles Miteinander einzusetzen, das von Respekt, Toleranz und Kommunikation auf Augenhöhe geprägt ist. So möchten wir Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit in Lüneburg präventiv entgegenwirken. Ein wichtiges Augenmerk legen wir darauf, bei der Umsetzung des Förderprogramms auch Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und/oder mit sozialen Herausforderungen einzubinden.

Gefördert vom

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!